

Kurzanleitung zur Eingabe der Daten der NRW-Sommergans-Zählung in *ornitho.de*

Seit dem Start des Internetportals *ornitho.de* Oktober 2011 steht uns ein für die zentrale Datensammlung der „Sommergans-Zählung“ bestes geeignetes Werkzeug zur Verfügung. Die Datenauswertung wird dadurch erheblich vereinfacht und beschleunigt, u.a. da die Beobachtungen sehr einfach punktgenau in einer Karte verortet werden können. Sie sparen sich somit das Ausfüllen und Einsenden der Zählbögen und den Koordinatoren das Digitalisieren der Einzelbeobachtungen, v.a. das mühsame Heraussuchen der Koordinaten. Zudem stehen die Beobachtungsdaten dann sowohl Ihnen als auch regionalen OAGs zur Verfügung. **Übermitteln Sie deshalb Ihre Ergebnisse bitte möglichst über *ornitho.de*. Vielen Dank!**

Der Meldeweg auf Papier ist aber selbstverständlich ebenso möglich. Entsprechende Zählbögen erhalten Sie bei den Koordinatoren der Zählung (s.u.).

Eingabe der Daten: Schritt für Schritt

Möglicherweise werden Sie mit *ornitho.de* und dessen Benutzung bereits vertraut sein. Wir möchten Sie dennoch bitten, die nachfolgenden Hinweise aufmerksam durchzulesen. Darin wird vor allem auf für die Sommergans-Zählung wichtige Details eingegangen. Eine ausführliche Benutzeranleitung mit vielen Hintergrund-Informationen, Tricks und Kniffen finden Sie auf ornitho.de → [Über *ornitho.de*](#) → [Hilfe](#).

Sollten Sie auch dort und unter den „Häufig gestellten Fragen“ keine Antwort auf Ihre Fragen bekommen, wenden Sie sich bitte an hilfe@ornitho.de.

Wichtig: Voraussetzung für die Datenübermittlung über *ornitho.de* ist, dass Sie dort als Benutzer registriert sind. Die Anmeldung ist sehr einfach und erfolgt über die Startseite („Ja, ich möchte mitmachen“).

Zum Übermitteln Ihrer Ergebnisse gehen Sie wie folgt vor:

1. Einloggen (falls nicht automatisch über „Passwort speichern“ angemeldet).
2. „Beobachtungen melden“ anklicken und Beobachtungsort auf der Karte wählen.
3. Die einzelnen Trupps sollten wenn möglich als exakte Lokalisierung eingegeben werden. Klicken Sie dazu an die Stelle in der Karte, an der der Trupp festgestellt wurde und wählen Sie „Beobachtung mit exakter Lokalisierung“ anfügen“. Als Ortsbezeichnung wird automatisch der Name des nächstgelegenen Punktes gewählt (Bezeichnung steht über dem Kartenfenster). Sie können diese Zuordnung korrigieren, indem Sie die Strg-Taste (oder Apfel bei Mac) gedrückt halten und die richtige Ortsbezeichnung (gelber Gebietsname) anklicken. Falls vorhanden, können alle Beobachtungen einer Art im Gebiet alternativ dem Gebietsnamen (gelber Punkt) eines Gewässers zugeordnet werden. Rasterfeldern (blaue Punkte) sollten Beobachtungen nur bei überfliegenden Vögeln direkt zugeordnet werden.
4. In der sich öffnenden Eingabemaske alle festgestellten Details eintragen:
 - a. **Datum und ggf. Uhrzeit**
Das Datum ist auf den aktuellen Tag oder Ihre letzte Beobachtung eingestellt. Bitte kontrollieren Sie deshalb das Datum.
 - b. **Art**
 - c. **Gesamtsumme der Vögel**
Wenn ein Gebiet kontrolliert wurde, aber keine Gänse anwesend waren, bitte einen Bestand = 0 für die Graugans eingeben. Diese Information ist sehr wichtig, denn wir möchten auch wissen, in welchen Gebieten keine Gänse anwesend waren.
 - d. **Angaben zum Alter:** Wenn möglich, sollte nach Alt- und Jungvögeln getrennt ausgezählt werden, um den Reproduktionserfolg bestimmen zu können. Altvögel werden als „adult“, flügge Jungvögel als „1. KJ / diesjährig“ eingetragen. Im vermutlich sehr seltenen Fall, dass Sie nicht-flügge Jungvögel beobachten, geben Sie diese bitte als „Pul-lus/nicht-flügge“ ein. Hinweis zur Altersbestimmung finden Sie im speziellen Leitfaden zur Sommerganszählung.
Tipp: Zunächst ist nur eine Zeile zur Alter- / Geschlechtsangabe vorhanden. Über „[weitere Detailangaben anfügen]“ erhalten Sie eine weitere Zeile.
Hinweis: Bei großen Trupps wird es nicht immer möglich sein, alle Individuen nach Alter zu differenzieren. Hier sollte versucht werden, möglichst viele Vögel zu bestimmen. Melden Sie dann bitte unter „Anzahl“ den gesamten Trupp und bei den Detailangaben alle nach Alter- / Geschlecht differenzierten Individuen.

- e. **Erfassungsprojekt:** Bei der Eingabe von Daten rund um das Zählwochenende finden Sie im Eingabeformular unter den Optionalen Angaben das Feld „Erfassungsprojekt“. Wählen Sie dort bitte die Synchronzählung der Sommergänse aus. Auf diese Weise lassen sich die Daten später sehr leicht dem Projekt zuordnen. Eine spezielle Angabe in den geschützten Bemerkungen (wie in den Anfangsjahren) ist damit nicht mehr nötig.
- f. Unter „**(Rast)Habitat**“ bitte, wenn möglich, das festgestellte Rasthabitat angeben, z.B. Gewässer oder Grünland.
- g. Unter „**Präzisierung der Beobachtung**“ können Sie ggf. weitere Verhaltensweisen eintragen, z.B. „rastend / ruhend“ oder „Nahrung suchend“. Bei überfliegenden Vögeln bitte ebenso hier einen entsprechenden Eintrag machen.

Hinweis: Ringablesungen

Bitte achten Sie bei der Zählung auch auf beringte Vögel. In NRW und in benachbarten Ländern sind vor allem viele Grau- und Kanadagänse beringt worden. Bitte melden Sie diese an die für NRW zuständige Vogelwarte Helgoland, An der Vogelwarte 21, 26386 Wilhelmshaven, E-Mail: ring@ifv-vogelwarte.de

Eine Eintragung der Ablesung in ornitho.de stellt KEINE Meldung dar!

- h. Unter „Bemerkungen“ können Sie wichtige weitere Informationen übermitteln (bitte auf das Wesentliche beschränken und zunächst prüfen, ob für die Information kein Feld zur Verfügung steht!). Falls bekannt, können Sie hier auch die Nummer Ihres WVZ-Gebietes eintragen.
- i. Am Ende auf „Speichern“ klicken und ggf. den nächsten Truppeintrag (dazu können Sie bei nahe beieinander gelegenen Orten den roten Marker in der Karte einfach verschieben).

Bitte melden Sie auch weitere interessante Beobachtungen, die Sie während der Zählungen gemacht haben, über ornitho.de.

Nach Eintragung des letzten Datensatzes geben Sie dem Koordinator (s.u.) bitte kurz Bescheid,

1. dass Sie die Daten in ornitho.de eingetragen und damit übermittelt haben. Sie müssen dann keine Dateien zusätzlich einsenden.
2. welche Bereiche Sie insgesamt kontrolliert haben (z.B. ein TK25-Blatt oder einen Teil eines Kreises), da diese Information nicht in ornitho.de eingegeben werden kann.

13.06.2014 [letzter Samstag] [letzter Sonntag] [gestern] [heute]

* Ort [Strg + Klick für Zuordnung zu einem anderen Ort (max. 1,5 km; Apfel auf Mac)]

Höhe 46 m
[den Ort ändern] [Karte auf Pointer zentrieren]

Reckenfelder Baggerloch / Nordwalde (NW, ST) auf die Distanz von 213.3

46,3
46,7

Geobasisdaten © Vermessungs- und Katasterämter der Bundesländer

* Art
graug Graugans

* Gesamtzahl der Individuen
Exakter Wert 36

Optionale Angaben (ausblenden: Ctrl + b)

Bemerkungen
Bemerkung geschützte Beobachtung

Anzahl **	Geschlecht	Alter
25x	25x unbekannt	adult
11x	11x unbekannt	1. KJ / diesjähr

[Detailangaben für weitere Vögel anfügen]

257a 11?1

Weitere Informationen

geschützte Beobachtung Meldung aus zweiter Hand (Einverständnis des Beob. notwendig, Namen des Beob. bitte im Bemerkungsfeld angeben!)

Brutzeitcode: kein

(Rast)Habitat: Grünland

Präzisierung der Beobachtung: Nahrung suchend

Erfassungsprojekt:
[SoGaNRW14] Zählung der "Sommergänse" in Nordrhein-Westfalen 2014

Foto (jpg; max. 450x675 bzw. 675x450 px) oder Tondokument (mp3; max. 1 MB) zu dieser Beobachtung anfügen:

Durchsuchen... Keine Datei ausgewählt.

Beispiel der Eingabe eines Grauganstrupps auf einer Grünlandfläche.

Koordination:

Kees Koffijberg
Friedhofstr. 66b
46562 Voerde
Tel.: 02855-3049955
E-Mail: kees.koffijberg@t-online.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!